

13. Jahrgang

Ausgabe 4 Juli/August 2010

Der Billstedter

Zeitschrift des Bürger- und Kommunalvereins Billstedt von 1904



Kreuzung Schiffbeker Weg, Schiffbeker Höhe um etwa 1965

Kostenlos!
Lesen –
Weitergeben!
Mitnehmen!

BESTATTUNGEN SCHULENBURG GMBH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)
Möllner Landstr. 71, 22117 Hamburg-Billstedt
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

WOLTERS



Zertifiziert
nach
DIN EN ISO
9001

VdS

Nr. 5 800076
VdS-amerikanische Erleiderfirma für
Einbruchmeldeanlagen

Zertifiziert für
Brandmeldeanlagen
nach DIN 14675

Elektrotechnische Anlagen

Schiffbeker Weg 22 • 22111 Hamburg

- Industrie-Anlagen
- Freiflächen-Heizsysteme
- Mittelspannungs-Anlagen
- Video-Überwachungssysteme
- Brandmeldeanlagen
- Einbruchmeldeanlagen (VdS)
- Datennetztechnik
- Lichttechnik

Fernruf (040) 734 33 70 · Telefax (040) 732 47 71
e-mail Wolters@woltersgmbh.de

Über
115
JAHRE
www.alwin-mueller.de



gegr. 1890

INNUNGSMITGLIED UND MEISTERBETRIEB

Alwin Müller & Sohn

GmbH

BAUKLEMPNEREI SANITÄRE ANLAGEN
KUNDENDIENST WARMWASSER
GASHEIZUNG WARTUNG
ROHRREINIGUNG SIELKAMERA

BILLBROOKDEICH 277 • 22113 HAMBURG
Telefon 040/731 38 69 • Fax 040/713 35 49

SCHLACHTEREI

STÖCK UND SOHN

Billwerder Billeich 36 a · 22113 Hamburg
Tel.: 040/731 30 16 · Fax: 040/732 73 03

Öffnungszeiten:

Mo 6.00-13.00 Uhr
Di - Fr 6.00-13.00 Uhr
15.00-18.00 Uhr
Sa 6.00-12.00 Uhr

Wir freuen uns Ihnen anbieten zu können:

Aus eigener Schlachtung: Rinder und Schweine aus den Marschlanden! Wir sind in Hamburgs Osten die einzige Schlachtereier, die noch selbst in ihren eigenen Räumen schlachten darf.

Das Plus: stressfreie Tiere – sehr gutes Fleisch!

Angebote Juli/August

Nackensteak mariniert kg 7,90
diverse Grillwurst kg 7,90

Die feine Vier, eine feine Bratwurst
ohne Haut zum Grillen,
in vier Geschmacksrichtungen. kg 7,90

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf!!

Wir liefern auch ins Haus! Anruf genügt!



Bestattungsinstitut
IHLENFELD

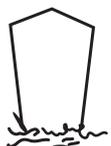
seit 1932

www.bestattungen-ihlenfeld.de info@bestattungen-ihlenfeld.de

BILLSTEDTER HAUPTSTRASSE 39 ☎ 0 40 / 7 32 02 99

KAPellenSTRASSE 31 ☎ 0 40 / 7 12 00 55

- Erd-/Feuer-/
Seebestattungen
- Überführungen im
In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Tag und Nacht
dienstbereit



GRABMALE PETER SCHRÖTER

DIREKT AM ÖJENDORFER FRIEDHOF

MANSHARDTSTRASSE 147

22119 HAMBURG

TELEFON 732 11 12

FAX 732 36 54

SCHNELL UND ZUVERLÄSSIG

Der Billstedter

Herausgeber: Bürger- und Kommunalverein
Billstedt von 1904

Geschäftsstelle: Bärbel Niewöhner
Steinbeker Weg 56, 22117 Hamburg
Tel.: 040-718 99 190
Fax: 040-718 99 191
info@buergerverein-billstedt.de

Verlag: Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel. (040) 18 98 25 65
Fax (040) 18 98 25 66
Email: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Redaktion: Dieter Niedenführ
Karl-Strutz-Weg 31b,
22119 Hamburg
Tel. (040) 73 67 24 35
Fax (040) 73 60 09 64
Der.Billstedter@gmx.de

Druck: Druckerei Wendt
Hinschenfelder Str. 38
22041 Hamburg
Tel. (040) 6 94 29 20
Fax (040) 6 95 66 14
e-mail: info@druckerei-wendt.de

„Der Billstedter“ erscheint zweimonatlich in den ungeraden Monaten

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.1. 2007

Artikel und Berichte etc., die namentlich oder durch Initialen unterzeichnet sind, erscheinen außer Verantwortung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder entstehen weder Honorarverpflichtung noch Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Zunächst einmal...

Liebe Leserin, lieber Leser!

Hakuna matata – alles in Ordnung ?

Hakuna Matata ist ein Spruch aus der afrikanischen Sprache Swahili, der wörtlich übersetzt „Es gibt keine“ (hakuna) „Probleme/Schwierigkeiten“ (mata-ta) heißt.

Für Herrn Niklas an der Steinbeker Hauptstraße gilt das nicht: Er fühlt sich massiv durch Peterwagen belästigt, die zu allen Tages- und Nachtzeiten und teilweise auch mit Martinshorn und sehr hoher Geschwindigkeit an seiner Wohnung vorbeisausen. Gibt es noch mehr Mitbürger, die sich dadurch belästigt fühlen?

Hakuna matata würde jeder gern zum Zustand der Billstedter Grün- und Freiflächen sagen. Leider trifft das zu oft nicht zu. Frau Gorges weiß das eine oder andere Lied darüber zu singen.

Das Ziel aber heißt:

Schön und sauber mit dem Nachbarschafts-Check

Wer sich über ein ungepflegtes Straßenbild ärgert, sollte aktiv werden und sich an **Wir für Billstedt** wenden.

Wir für Billstedt macht Meldung bei der Stadtreinigung, dem Bezirksamt oder der Umweltbehörde, wenn es mit dem Müll und der Grünpflege nicht klappt. WiFüBi setzt sich mit den öffentlichen Grünpflegern aus-



Jörn Petersen, Erster Vorsitzender des Bürgervereins, dankte Bernd Johannes für seinen tatkräftigen und humorvollen Einsatz.



Immer für einen zünftigen Schwof gut: Ute und Bernd Johannes

(Fotos: Hermann May)

einander und mahnt unhaltbare Zustände an, übernimmt Grünpatenschaften und packt selbst mit an, wenn es darum geht, die Beete im Straßenbegleitgrün zu pflegen. Wer eine besonders vernachlässigte Stelle bemerkt – sei es auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder beim Wochenendausflug – macht ein Foto mit dem Handy und lässt eine Beschwerde los. Auch wenn der Weg weit ist: Mitgemacht beim Nachbarschafts-Check und Billstedt wird ein Stück schöner und sauberer!

Es gibt nichts Gutes, außer: man tut es! lautet das Motto bei **Wir für Billstedt**, erreichbar unter Andreas Sonnek, Tel. 714 98 111, oder unter www.Billstedter-Buergerverein.de. Ebenfalls über diese Adresse „verlinkt“ ist die **Geschichtswerkstatt Billstedt**.

Im Rahmen des Kultur- und Weinfestes auf dem Kirchsteinbeker Marktplatz konnte eine höchst interessante Foto-Ausstellung der Geschichtswerkstatt besucht werden, die das Billstedt in

der „Aufbauphase“ um 1965 zum Schwerpunkt hatte. In diese Zeit ist auch das Titelbild der Zeitung einzuordnen, die Sie gerade in Händen halten.

Die historische Recherche über den Mord an einem britischen Flight-Sergeanten ist uns freundlicherweise zum Abdruck zur Verfügung gestellt worden.

Wahrscheinlich muss die Geschichtswerkstatt aus ihren Räumen in der „Marzipanfabrik“ am Kulturpalast ausziehen, die Miete wird zu hoch. Wer geeigneten Raum bieten kann, melde sich bitte bei der Redaktion.

Auf der letzten Vorstandssitzung im Öjendorfer Lokal **Dong Ting** hat Bernd Johannes angekündigt, die regelmäßigen Termine des Seniorrentanzes einzustellen.

Aber eine zünftige Weihnachtsfeier mit Bingo wird es Dezember doch noch geben!

Ansonsten verweist Bernd auf die Tanzteeveranstaltungen im Hotel Panorama.

Viel Vergnügen bei all Ihren Unternehmungen mit dem Billstedter Bürgerverein,

Ihr DerBi



HOTEL PANORAMA
HAMBURG-BILLSTEDT
★★★★



Tanztee

Die Sommerpause ist vorbei !

Spaß und Unterhaltung

Bekannte, stimmungsvolle Melodien, die zum Tanz auffordern.

Sonntag, 26. September 2010,

Sonntag, 17. Oktober 2010,

Sonntag, 14. November 2010,

Sonntag, 19. Dezember 2010,

von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Eintritt € 9,00 inklusive Kaffee und Kuchen.



Familienfeiern

Planen Sie einen besonderen

Geburtstag oder ein Hochzeitsjubiläum ?

Elegante, stilvolle Räume sowie ein abwechslungsreiches Speisenangebot erwarten Sie. Lassen Sie sich z.B. mit unserem Familienlunch für € 27,50 pro Person verwöhnen.

Reservierungen 040 / 733 59 – 159, Billstedter Hauptstr. 44 – 48



Ausfahrt endet grandios mit 4 zu 0!

Die Tagestour des Bürgervereins „Barlach, Bernstein & Bodden“ in die mecklenburgische Seenplatte war eine heiße Sache. Bei über 30 Grad Tagestemperatur fuhr uns der Reising-Bus zunächst an den Saaler Bodden.

Dabei waren vor allem vier Dinge erwähnenswert:

1. Busfahren wurde zum Busstehen: Die A 20 wandelte sich aus ungeklärtem Grund zum Parkplatz, weshalb der umsichtige Fahrer Karl Sickert und alle Mitfahrer zu einer Spiel(Fahr)pause von 45 Minuten verdonnert wurden.
2. Die „Schau-Manufaktur Ostseeschmuck“ beeindruckte vor allem mit ihren vielen Bernstein-Exponaten.
3. Das Zanderfilet in der „Hafenschenke“ in Ribnitz-Damgarten, direkt am Saaler Bodden gelegen, war Weltklasse.
4. Die schöne Stadt Güstrow erfreute die Reisegruppe aus Billstedt mit schöner Architektur, dem „Schwebenden“ von Barlach im Dom, dem duftendem Lavendel im Schlossgarten, einem Krippen-Museum und „Public-Viewing“ der Fußball-WM am Schloss. Einer Delegation gelang im „Marktkrug“ gezielte Einflussnahme auf



Busstehen...

Foto: dn



Herzenssache: Schmuck aus der Schaumanufaktur (Foto: dn)

das Ergebnis des WM-Spiels Deutschland/Argentinien: Mit jeder Runde Mecklenburger Korn erhöhte die deutsche Fußball-Elf ihr Ergebnis! Die Fahrt endete mit null Problemen. Nun bleibt dem geneigten Leser nur noch die Aufgabe, das Datum der Ausfahrt zu erraten...

dn



Die schöne Stadt Güstrow (Foto:dn)

Über Lauenburg nach Scharnebeck

zum Lift in der Schiffshebeanlage mit Hebewerksdurchfahrt

Am Sonnabend, den 4. September 2010 (14:00 bis ca. 17:00 Uhr) beginnt die Fahrt in Lauenburg am Anleger beim Rufer entweder mit der Herzog von Lauenburg oder den Elvkieker II. Über die Elbe geht es ostwärts in den Elbe-Seitenkanal durch das große Schiffshebewerk und wieder zurück.

An Bord werden wir bewirtet (im Preis enthalten sind zwei Tassen Kaffee und ein großes Stück Obstkuchen) und können bei jedem Wetter die Aussicht genießen, während wir mit Humor und Seemannsgarn unterhalten werden. Der Preis hierfür beträgt 18,00 Euro.

Die Anfahrt nach Lauenburg werden wir gemeinsam per Gruppenkarte des HVV gestalten (Preis für 5 Fahrtteilnehmer 15,60 Euro).

Abfahrt Bus 213 um 11:47 Uhr vom Busbahnhof Billstedt, Ankunft Lauenburg 12:50. (ggf. Lauenburg Fährtreppe, Bus 138)

Dabei ist ein Fußweg von etwa 100 Metern zum Anleger zurückzulegen. Selbstverständlich ist auch eine individuelle Anreise möglich, um zum Beispiel die schöne Elbuferpromenade in Lauenburg länger zu genießen. Anmeldungen bitte an die Geschäftsstelle.

dn



Die Hafenschenke liegt nah am Wasser

(Foto: dn)



Gut zu Fuß –

Mit dem Bürgerverein durch die Hahnheide...

Am 06.06.2010 um ca. 10.15 Uhr startete unsere Wanderung bei strahlendem Sonnenschein vom Parkplatz am Hohenfelder Damm kurz hinter Trittau Richtung Försterei Hahnheide. Der BVB war mit 13 Wanderern vertreten. Eine befreundete



Wandergruppe steuerte noch 15 Wanderigel bei. Auf halbem Wege wurden wir schon vom Förster, Herrn Hansen, begrüßt. Zuerst gab es allgemeine Informationen zum Naturschutzgebiet Hahnheide. Dann begann die Wanderung durch den Wald. Um zu den riesigen Dachsbauten zu gelangen, wurde auch mal der Wanderweg verlassen. Immer mit vielen interessanten Informationen versehen, u.a. naturnahe Waldbewirtschaftung und Holzernte, Jagd und Wildbretvermarktung, Waldnaturschutz mit einer artenreichen Tierwelt. Die letzte Viertelstunde zum Landgasthof Stahmer legten wir wieder allein zurück. Im Gasthof erwartete uns ein leckeres Bratkartoffelbüfett mit diversen Beilagen.



Der Rückweg führte uns zum Hahnheider Berg mit seinem restaurierten Aussichtsturm. Die Besteigung bot rund herum einen tollen Ausblick. Kurz vor 17.00 Uhr trafen wir wieder auf dem Parkplatz ein und machten uns glücklich und zufrieden auf den Heimweg.

Irmtraud Dantziger

Die Natur war stärker

Einst aus dem fernen Orient kommend,
fand ich mich im Schoße
der Königin Louise von Preußen
wieder.
Wurde ihre liebste Blume.

Ich fand einen Freund -
den Klatschmohn,
dessen Purpurrot mich verzauberte.

In stiller Eintracht
teilten wir die Tage und die Nächte,
bis wir durch unmenschliche Hand
vom Aussterben bedroht wurden.

Doch es gab auch menschliche
Naturen.

O Wunder,

die Natur war stärker,
und der tief im Boden ruhende
Samen
ließ neues Leben gedeihen -
viel zahlreicher als bisher.

Jetzt haben wir uns wieder
gefunden
und stehen wie früher
eng umschlungen am Feldestrand,
der Klatschmohn und ich -
die königliche Kornblume.

Bärbel Niewöhner

Die CDU in Hamburg-Mitte: Stark vor Ort.



Mitmachen und gemeinsam für
Billstedt und **Horn** aktiv werden.
Ideen vorschlagen und zusammen
mit der **CDU** umsetzen!

**Schreiben Sie uns – gemeinsam
können wir viel erreichen!**
Ihre CDU-Bezirksabgeordneten
für **Billstedt** und **Horn**

CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Mitte

Klosterwall 4, I. Stock • 20095 Hamburg • Tel.: (040) 32 63 52 • Fax: (040) 32 64 42
www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de • E-Mail: info@cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

**Wir sind Mitte:
Politik für die wachsende Stadt.**



CDU Bezirksfraktion
Hamburg-Mitte



Friseur PAAS auch bei Ihnen zu Hause!

Einfach anrufen und
Termin vereinbaren:

friseur **PAAS**

Gisela Paegelow
Schiffbeker Weg 82
22119 Hamburg
Fon **731 42 70**
Fon **732 80 29**

DAMEN · HERREN · KINDER
HAARPFLEGEPRODUKTE
KOSMETIK
MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE
NAGELMODELLAGE

http://www.friseurpaas.de

Mit dem Rad nach Zollenspieker

Wie üblich starten alle rüstigen Radler am Sonnabend, dem 11. September diese etwas längere Tour (ca. 50 Kilometer) am Kulturpalast im Öjendorfer Weg, allerdings schon um 10 Uhr 30, um nicht zu spät einzukehren. Für die Hinfahrt ist der Marschenbahndamm über Fünfhausen vorgesehen, die Rücktour geht teilweise über den Elbdeich und dann nach Absprache.

Wer Lust hat mitzutouren, findet sich mit seinem Rad und wettergemäßer Ausrüstung rechtzeitig auf dem Parkplatz vor dem KuPa ein.

dn



Neues Jugendtheater in Billstedt sucht Mitmacher

Ganz neu startet jetzt in Billstedt ein Theaterkurs für Jugendliche von 13-20 Jahren.

Die Profi-Schauspielerin und Regisseurin Claudia Frank unterrichtet den Kurs, der im Gemeindehaus des Mehrgenerationenhauses in der Billstedter Hauptstr. 90 stattfindet.

Jeden Donnerstag um 18.00 Uhr treffen sich die jungen Schauspielbegeisterten, um alles rund um die Schauspielerei in der Praxis zu erlernen. Mit viel Spaß und einer tollen Truppe wird dann ein Bühnenstück angestrebt, um das Erlernte umzusetzen und Bühnenluft zu schnuppern. Interessenten können einfach vorbeikommen oder vorab nähere Infos einholen unter Tel. 01577/4120545

Das war das zweite Kultur- und Weinfest in Kirchsteinbek

Am 19. und 20. Juni 2010 fand nunmehr zum zweiten Mal das Kultur-

und Weinfest in Kirchsteinbek statt. Bei nicht sehr gutem Wetter besuchten etwa 1.000 Billstedter dieses Ereignis. Bei dem Bühnenprogramm wurde auf große Vielseitigkeit gesetzt, so dass für jede Musikrichtung etwas geboten wurde. Nach den Grußworten von Bezirksamtsleiter Markus Schreiber und dem Vorsitzenden unseres Bürgervereins Jörn Petersen ging das Bühnenprogramm mit dem Mundharmonika-Ensemble weiter. Dann war Michael Ostendorf an der Reihe. Der Pastor aus Mümmelmannsberg zeigte seine Fähigkeiten als Liedermacher. Danach folgte Frauen-Power. Die Chor-I-Feen aus dem Kultur-Palast um Sybille Herbst brachten nicht nur Frauen zum Mitsingen. Auch Tanzgruppen, die Bille-Bläser und viele weitere Gruppen traten auf. Über beide Veranstaltungstage kamen etwa zwei Dutzend Musiker und Bands auf die Bühne!

Im nächsten Jahr soll bei besserem Wetter der Zuspruch wieder weiter steigen.

dn

Europäische Umwelthauptstadt 2011

ADFC stellt Forderungskatalog für umweltfreundlichen Stadtverkehr vor

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC Hamburg e.V.) und die Umwelthauptstadt Hamburg Umweltverbände-Initiative (UHU-Initiative) stellen heute unter dem Motto „Mehr Lebensqualität durch umweltverträglichen Stadtverkehr“ ihre Forderungen an den Hamburger Senat vor. Das Papier ist im Rahmen der Aktivitäten der Umweltverbände entstanden, die Hamburg als europäische Umwelthauptstadt 2011 konstruktiv-kritisch begleiten wollen.

„Mit der Radverkehrsstrategie hat der Senat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, den Radverkehrsanteil bis 2015 auf 18 % zu steigern“, sagt Torsten Prinzlin, Vorstandsmitglied des ADFC Hamburg. „Die Umsetzung unserer Forderungen würde Hamburg einen großen Schritt auf diesem Weg voranbringen.“ Zum einen fordern die Verbände der UHU-Initiative, dass die Stadt neue Radfahrstreifen in einer Länge von mindestens 50 km dort einrichtet, wo sie Hochbordradwege ersetzen

können. Des Weiteren sehen die Verbände die Notwendigkeit, dass endlich mindestens drei komfortable und schnelle Velorouten eingerichtet werden. „Lästig ist auch die oftmals unnötige Wartezeit an Ampeln“, erklärt Prinzlin. „Das macht das Radfahren in der Stadt unattraktiv. Hier muss der Senat sofort Abhilfe schaffen.“ Darüber hinaus müsse die Benutzungspflicht an allen Radwegen aufgehoben werden, die nicht der Verwaltungsvorschrift zur StVO entsprechen. Neben diesen notwendigen Veränderungen in der Infrastruktur plädieren die Verbände auch für umfangreiche Maßnahmen, um das Radfahren in der Öffentlichkeit populärer zu machen. „Der Senat muss endlich aktiv und nachhaltig für das Radfahren werben, um den Radverkehr in unserer Stadt zu steigern“, fordert der ADFC-Vorstand. „Dazu hatte sich der schwarz-grüne Senat bereits bei seinem Amtsantritt 2008 verpflichtet.“ So soll der Senat ein behördenübergreifendes Gremium „Pro Fahrrad“ ins Leben rufen und den Dialog zwischen Fachleuten, interessierten Bürgern und Verbänden durch geeignete Veranstaltungen intensivieren. Nicht zuletzt sollten Hamburgs Senatorinnen und Senatoren öfter den Dienstwagen stehen lassen und per Pedalkraft zu ihren Terminen kommen, um die Auswirkung ihrer Radverkehrspolitik praktisch zu „erfahren“. Die Forderungen zum Radverkehr sind die ersten einer ganzen Reihe von Forderungspaketen, die die UHU-Initiative im Laufe des Jahres noch vorlegen will. „Wir wollen erreichen, dass Hamburgs Auszeichnung zu tatsächlichen Umwelt-Verbesserungen führt. Städtisches Greenwashing werden wir nicht zulassen.“ erklärt Alexander Porschke, Vorsitzender des NABU Hamburg und Sprecher der UHU-Initiative. In der UHU-Initiative arbeiten der NABU, der ADFC, der Naturschutzverband GÖP, der Botanische Verein, und die Naturwacht zusammen.

**Redaktionsschluss
für
Ausgabe 5/10:
1. September 2010**

DIE IMMOBILIENPROFIS



GABRIEL & SOHN
gegründet 1912

**SCHLEMMBACH
& EULENSTEIN**



IMMOBILIEN GMBH

**HAUS- UND GRUNDSTÜCKSMAKLER
VERWALTUNGEN - BEWERTUNGEN**

Tel. 040-711 861-0 Tel. 040-897 082-0

Wir kennen den Käufer für Ihre Immobilien!

Tragen Sie sich mit Veränderungsgedanken?
Und wünschen eine professionelle Vermarktung
Ihrer Immobilie?

Profitieren Sie von unserem Fachwissen.
Verwaltung Ihrer Immobilie: Ob Zinshaus,
Wohnungseigentümergeinschaft oder
Gewerbefläche.

**Wir lösen gern mit Kompetenz Ihre
Verwaltungsprobleme!**

Rufen Sie uns an und vereinbaren ein
unverbindliches Beratungsgespräch unter:

Tel. 040-711 861-0 oder

info@schlembach-eulenstein.de



RÜTZ
AUTOHAUS GmbH

...einmalig in Hamburg

- Reparaturen
- Reifen
- Verkauf
- Tuning

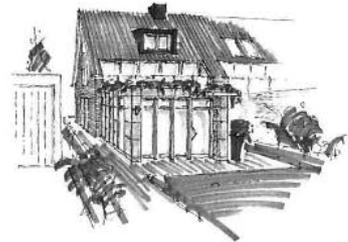
Hermannstal 123 · 22119 Hamburg

Tel. 733 20 2-0 · Fax 733 20 233

www.AutohausRuetz.de



Ihr Immobilienpartner vor Ort



Schiffbeker Höhe 19

- Verkauf
- Vermietung
- Wertgutachten
- Gästezimmer

Wir freuen uns auf Ihren Anruf



SONNEK IMMOBILIEN
VERMIETUNG · GUTACHTEN · VERKAUF

Telefon 714 98 112

Neues aus der Geschichtswerkstatt Billstedt

Der Geschichtswerkstatt Billstedt war die gelungene Foto-Ausstellung im Gemeindesaal der Kirche in Kirchsteinbek zu verdanken, die Luftaufnahmen dieser Region vor allem aus den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts zeigte. Weitere Projekte, etwa ein Billstedter Geschichtspfad, sind in Arbeit. Den folgenden Beitrag, auch unter www.Geschichtswerkstatt-Billstedt.de einzusehen, gab Herr Ralf Ziegenbalg für den Abdruck in dieser Zeitung frei.

Der Mord am Flight-Sergeant Kevin George Clark

Im Zweiten Weltkrieg flogen die Alliierten 213 Angriffe auf Hamburg, wobei sie insgesamt 440 Maschinen verloren. Allein elf entfielen dabei auf den letzten großen Tagangriff, der am Vormittag des 31. März 1945 von 469 Flugzeugen ausgeführt wurde. Ein Großteil fiel dabei den plötzlich angreifenden Me 262-Jägern zum Opfer.

Anders dagegen die Lancaster-Maschine, die an diesem Ostersonntag in Billstedt abstürzte. Sie gehörte zum Pathfinder Squadron 635 aus Downham Market in Norfolk, sollte Zielmarkierungen für die Bombardierung der Werftanlagen von Blohm & Voss setzen, wo sich U-Boote des neuen Typs XXI im Bau befanden, und wurde angeblich von der Flak auf dem Wilhelmsburger Hochbunker getroffen.

Die siebenköpfige Besatzung versuchte noch eine Notlandung - ein Augenzeuge berichtet, dass sie in niedriger Flughöhe im Bereich der Archenholzstraße noch Bomben abwarf -, doch nachdem eine Tragfläche abgebrochen war, zerschellte das Flugzeug im Garten des Hauses im Öjendorfer Steinkamp 23, wo es explodierte. Ein Bordschütze hatte die Maschine nicht mehr verlassen können und hing tot

in seiner Kanzel, vier weitere waren aus dem zuletzt wie ein Boomerang rotierenden Bomber herausgeschleudert worden oder ausgestiegen, ohne dass sich der Fallschirm noch wirksam öffnen konnte. Sie lagen ebenfalls tot im näheren Umfeld der Maschine, während die abgebrochene Tragfläche sowie ein Motor südlich der Möllner Landstraße niedergegangen waren.

Den verbleibenden zwei Besatzungsmitgliedern gelang es derweil, sich mit dem Fallschirm zu retten. Der eine, der Australier J.J. Kennelly, ging nahe dem Kalksandsteinwerk in Kamerun nieder und wurde gesehen, wie er zwischen Wegkoppel und Steinfurther Allee durch die Gärten in Richtung Boberg lief. Zunächst hatten Anwohner noch überlegt, ihn zu sich ins Haus zu holen, doch dann angesichts der fanatischen Nazis in der Nachbarschaft davon Abstand genommen. Wie weit er gekommen ist, ist nicht überliefert. Gerüchte besagten gar, dass er von Boberger Bauern mit Mistforken erstochen worden war. Doch tatsächlich geriet er in Gefangenschaft und konnte nach Kriegsende in seine Heimat zurückkehren. Möglicherweise war er es auch, der von zwei Personen untergehakt die Möllner Landstraße

entlang in Richtung Billstedter Zentrum geführt wurde.

Diese Gerüchte über Selbstjustiz kamen allerdings nicht von ungefähr. Nachdem Heinrich Himmler 1944 dazu aufgerufen hatte, überlebende Besatzungsmitglieder abgeschossener Flugzeuge dem Volkszorn auszusetzen, kam es vermehrt zu Übergriffen und Lynchmorden. Hatte man die toten Feinde zu Kriegsbeginn häufig noch mit militärischen Ehren bestattet, so verscharrte man sie jetzt oft am Wegesrand. Und auch im Falle des zweiten Besatzungsmitglieds, das den Absturz überlebte hatte, des 20jährigen Kevin George Clark aus Australien, kam es zum Mord. Er war mit seinem Fallschirm in der Oststeinbeker Überlandleitung hängen geblieben und konnte sich aus eigener Kraft nicht befreien. Als erstes traf der damals 25jährige Norweger Waldemar Eversen ein, der mit einer Oststeinbekerin verheiratet war. Er vergewisserte sich, dass der Flieger unbewaffnet war, und half ihm dann, auf den Boden zu kommen. Zwei weitere Oststeinbeker, die wenig später hinzukamen, waren nicht so wohlgesonnen. Sie beschimpften den Australier und

Nächster Bürgertreff
 der Initiative
 „WIR FÜR BILLSTEDT“
 am Donnerstag,
 2. September 2010
 19.30 Uhr im Schrebers
 neben dem Kulturpalast im
 Wasserwerk

Nähere Informationen
 bei **Andreas Sonnek**
 Tel. 714 98 111



wollten handgreiflich werden, worauf Eversen einen von ihnen niederschlug. Anschließend begab sich Eversen mit Clark auf den Weg zu seinem Haus, wobei sie von mehreren Anwohnern angefeindet wurden. Da noch Fliegeralarm herrschte, wollte er den Flieger zunächst bei sich im Keller unterbringen. In Oststeinbek selbst übergab er Clark an den Feuerwehrmann Paul Wilhelm Ohde, der ihn sodann gemeinsam mit dem Dorfpolizisten Peter Beth in die Arrestzelle des Gemeindehauses brachte. Von dort wurde er durch den Ortsgruppenleiter Willi Husen und den Polizeimeister in der Mittagszeit mit dem nach Reinbek verkehrenden Bus zum Heereszeugamt in Glinde überführt. Damit befand er sich in der Obhut der Wehrmacht und unterlag damit der Genfer Kriegsgefangenen-Konvention von 1929. Der Befehlshabende Oberst Bernicke wollte Clark zunächst nach Hamburg überführen lassen. Doch da schaltete sich der Befehlshaber der Volkssturmbteilung beim Heereszeugamt, der 1887 geborene Heinrich Specht ein und bat den Oberst, den Gefangenen ihm zu überlassen. Angeblich sagte er: „Ich will den Mann dahin bringen, wohin er gehört. Ich habe die nötigen Scharfschützen.“ Bei einer späteren Vernehmung durch die Engländer führte Specht aus, lediglich die Befehle des Oberst ausgeführt zu haben und bei der Auswahl derjenigen, die ihn nach Reinbek bringen sollten, von wo aus er mit dem Zug nach Hamburg überführt werden sollte, extra darauf geachtet zu haben, dass diese nicht

unter den englischen Luftangriffen gelitten hätten. Zwei weitere Zeuge schilderten jedoch, dass Specht den Australier, als er ihn aus der Zelle im Keller holte, beschimpft und geschlagen habe und dann gegenüber dem Oberst ausgeführt hätte: „Es gibt nur eine Möglichkeit mit solchen Kriminellen, liquidieren!“ Tatsächlich überließ Bernicke den Australier Spechts Volkssturmbteilung, und Specht erteilte dem ihm untergebenen, 1891 in Wentorf geborenen Heinrich Siemer unter vier Augen den Befehl, Clark bei der Überführung nach Reinbek zu erschießen. Er übergab ihm ein Gewehr mit fünf Schuss, stellte ihm die beiden Volkssturmeute Franz Mercier und Hans Rosenkranz zur Seite und schlug ihm einige geeignete Stellen für den Mord vor. Oberst Bernicke steckte ihm noch zur Beruhigung 20 Zigaretten zu und gab ihm laut Specht „Bei Flucht Waffeneinsatz!“ mit auf den Weg. Nach etwa 25 Minuten Fußmarsch tötete Siemer den jungen Australier aus kurzer Entfernung von hinten durch einen Kopfschuss. Er selbst schildert die Tat wie folgt: „Ich war sehr aufgeregt, habe nicht gesprochen, dachte nur an die ungeheure Aufgabe, die ich ausführen sollte. Ich handelte wie im Traum, war nicht fähig zu denken und erschoss den Flieger. Wegen der großen Aufregung musste ich aus nächster Nähe schießen, um auch gleich einen sanften Tod zu gewährleisten.“ Anschließend begab er sich zurück ins Heereszeugamt und meldete Vollzug. Der Oberst und Specht sicherten ihm zu, ihn zu decken; letzterer lud ihn zudem auf ein Bier in die Kantine ein. Danach war Siemer allerdings nicht zu Mute: „Ich hatte das Bestreben, nach Hause zu kommen und mochte das Zeugamt nicht mehr zu sehen. Unterwegs habe ich dann noch über eine Stunde in Wald gelegen, um mich zu beruhigen.“ Clarks Leichnam wurde unterdessen mit einem Auto ins Lazarett nach Reinbek und von dort zur alten Friedhofskapelle auf dem Bergedorfer Friedhof überführt, wo er zusammen mit zwei weiteren alliierten Luftwaffenangehörigen eingäschert

wurde. Mittlerweile liegt er ebenso wie die fünf in Billstedt zu Tode gekommenen Besatzungsmitglieder, die zunächst an der Straßenecke Möllner Landstraße/Wegkoppel verscharrt worden waren, - unter ihnen drei weitere Zwanzigjährige - auf dem britischen Militärfriedhof in Ohlsdorf.

Bald nach der Einnahme Hamburgs machten sich die Engländer auf die Suche nach vermissten Flugzeugbesatzungen. Im Zuge dieser Ermittlungen wurden auch Siemer, Specht und Bernicke verhaftet. Zunächst waren sie in Neumünster interniert, wo sich Bernicke und Specht angeblich bemühten, alles auf Siemer abzuwälzen. Ab dem 17. Juni 1946 wurde ihnen dann im Curiohaus in Hamburg der Prozess gemacht. Drei Tage später wurde Heinrich Siemer erhängt in seiner Zelle aufgefunden. In dem bei ihm aufgefundenen Abschiedsbrief schildert er noch einmal die Ereignisse am 31. März 1945 und begründet seinen Selbstmord wie folgt: „Ich halte es nicht mehr aus. Mein Herz will nicht mehr. Habe mich in der letzten Zeit auch schon in Neumünster damit geplagt. Auch kann ich als Deutscher es nicht mit ansehen, dass die Deutschen sich gegenseitig das Leben schwer machen.“ Acht Tage später wurde das Urteil gefällt: Heinrich Specht erhielt 10 Jahre Gefängnis, Franz Mercier, Hans Rosenkranz und auch Oberst Bernicke wurden freigesprochen.

(Diese Ausführungen stützen sich überwiegend auf den Artikel „Ostersamstag, der 31. März 1945. Der Mord an Flight-Sergeant Kevin George Clark“ von Karlheinz Schmidt, erschienen im Jahrbuch für den Kreis Stormarn 2008, S. 45-61) Nachzulesen unter: www.Geschichtswerkstatt-Billstedt.de

Der neue Personalausweis

Chip darauf gespeichert:

- alle aufgedruckten Informationen
- digitales Bild
- freiwillig:
 - Fingerabdrücke
 - Daten für das Ausweisen im Internet
 - elektronische Unterschrift

Neue Maße
so klein wie eine Kreditkarte

Logo
auf allen Internetseiten und Automaten, die den neuen Ausweis unterstützen

Das Online-Ausweisverfahren
soll es vereinfachen, im Internet einzukaufen und sicher Verträge abzuschließen

So soll es funktionieren (z.B. beim Online-Shopping):

1. Kunde wählt Produkt aus
2. Kunde legt Personalausweis auf eigenen Kartenleser und gibt PIN ein
3. Alle Daten für die Bestellung werden übertragen

Quelle: BMI © Globus 3611

Schmitt's Katze

..... kennst du nich? Na, denn ward dat Tiet.
Wenn ik mi nu op Fohrrad sett, dennso geiht dat af as „Schmitt's Katze“.
Ik fohr jetzt en: PEDELEC. Schall heten, Fohrrad mit Akku.
Pedden mutt ik as freuher. Mann in de Tünn, is dat 'n feinen Kroom. Dat hett Tokunft.
In'n Süden vun Düütschland goht de Rööd weg as „Warme Semmel“. Klor, dor geiht dat ok mehr op un dol as hier boben. Obers – wie hebbt Wind. Un de is ok nich vun =Schlechten Eltern = .
In twee Johrn heff ik mit mien oolet Pedd man sülvn 14.000 km tosomen strampelt.
Mien Kneen hebbt af und an Alarmsignale no boben schickt. Obers keen will dat wohr hebben wenn wat weh deiht.
Un nu de ganz niege Freeheit. So as freuher geiht dat mit 20km/h över Strooten, Busch un Hecken.
So mennigeen Mannsbild heff ik afhängt. Wat dödelte he ok so vör sik hen- neeeech?

Vivat Veloziped

50 Jahre +

Ring Apotheke

Welt der Gesundheit

Ein Besuch in der Ring Apotheke lohnt sich immer.

Denn die Ring Apotheke löst nicht nur sofort Ihre Rezepte ein und liefert im Bedarfsfall nach Hause, sondern bietet Ihnen eine Reihe von besonderen Service-Leistungen. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich unverbindlich informieren.

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie auch noch eine kleine Überraschung.

- Blutdruckmessung
- Blutzuckertest
- regelmäßige Aktionen, z. B. Venenmessung
- Gewichtskontrolle/BMI
- Gesundheitskarte
- Sonderangebote bei rezeptfreien Arzneien.

Ring Apotheke, Billstedter Hauptstraße 35, 22111 Hamburg

Silke Frakstein
www.frakstein.de

PS: De Artikel is nich sponsert, keen Rabatt. Blots de Freid an dat niege Gefühl weer de Grund för düssen Artikel.

Die Seite für unsere Leser

Die Frage zum Foto in der letzten Ausgabe war:

Wer war diese Person, welches Fahrzeug benutzte sie und wo paradierte sie warum herum?

Dazu schrieb uns Herr Heinz Reimer, aktives Mitglied und dankenswerterweise der Archivar des Sportvereins Gut-Heil Billstedt:

„Dieses Foto wurde mir vor einem Jahr von einem ehemaligen weiblichen GUT -HEIL- Mitglied, das schon lange in Hessen residiert, zugesandt. In der Zwischenzeit war es mir leider nicht möglich, sowohl im Kreis unserer Mitglieder als auch unter der Billstedter Bevölkerung Details zu erkunden. Fest steht nur, dass dieser LKW (mit der heutigen historischen Straßenbahn im Hintergrund) mit Birkengrün geschmückt und verziert auf dem Führerdach mit dem Teddy des ehemaligen weiblichen Mitgliedes, quasi als Talisman fotografirt wurde, bevor diverse GUT-HEILMitglieder die LKW-Ladefläche bestiegen zum Transport in die Hamburger Innenstadt, um dann an der jährlich gelaufenen ALSTERSTAFFEL teilzunehmen. Das Foto entstand Anfang der 50er Jahre. Gesucht wurde bisher der Eigentümer des LKW, dessen Name, geschrieben auf der Beifahrerür, leider, verdeckt durch Birkengrün, nicht vollständig zu lesen ist. Selbst durch Vergrößerung auf einem Computer war nichts klar erkennbar. Außer der Vermutung, dass alles in einem Familien-Namen mit slawischer Endung herauskäme.



Von diesen bisherigen Recherchen erfuhr Jörn Petersen, der dann vorschlug, das Foto in DER BILLSTEDTER zu veröffentlichen. Jetzt bin ich natürlich sehr gespannt, was durch die Leserschaft zu erfahren sein wird. Eine Detail-Nachricht noch zum LKW: Einst existierte in Billstedt ein sogenannter „Knochensammler“. Der soll mehrfach im Monat die damaligen Schlachter abgefahren sein, um angefallene Knochen zu sammeln und diese dann in einer Gelatine-Fabrik anzuliefern, von der aus dann wiederum die dort produzierten Waren an diversen Industrien (z.B. Seifen-Fabriken) geliefert wurden. Der damalige LKW-Fahrer soll einen Namen getragen haben, der mit „K“ anfing.“

Also, liebe Leser, wenn Sie sachkundig zur weiteren Lösung beitragen können, winkt wie immer ein Gutschein über 25 Euro der Firma Stöck und Sohn.
Wir sind gespannt....

Vielen Dank sagt DerBi !

Amsel in Hamburg vorn

NABU präsentiert Hamburger Ergebnisse der „Stunde der Gartenvögel 2010“

Vom 7. bis 9. Mai fand bundesweit die „Stunde der Gartenvögel“ statt. Nun stellt der NABU Hamburg das Endergebnis vor. Den ersten Platz in der Hansestadt behauptet die Amsel mit insgesamt 1.990 Meldungen. Auf Platz 2 und 3 stehen, wie in den Jahren zuvor auch schon, die Kohl- bzw. die Blaumeise, gefolgt von der Elster (Platz 4), der Ringeltaube (5) und dem Hausspatz (6). Bundesweit beteiligten sich in diesem Jahr rund 40.000 Vogelfreunde, allein aus Hamburg wurden etwa 13.000 Beobachtungen gemeldet.

„Damit gibt es auf den ersten vier Plätzen keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr“, erklärt Alexander Porschke, Vorsitzender des NABU Hamburg. In der Platzierung verschlechtert hat sich aber der Haussperling (von 5 auf 6). Er schneidet in Hamburg im Gegensatz zum Bundestrend – hier liegt er auf Platz 1 – vergleichsweise schlecht ab. „Offensichtlich hat er es gerade in Hamburg äußerst schwer sich zu behaupten, weil ausreichend Lebensraum fehlt“, beklagt Porschke. Neben dem Spatz haben sich auch der Star (von 6 auf 9) und der Mauersegler (von 7 auf 20) in der Platzierung zum Teil erheblich verschlechtert. „Die Mauersegler sind in diesem Jahr recht spät aus den Überwinterungsgebieten zurückgekommen, so dass man selbst Mitte Mai nur wenige gesehen hat“, erklärt Porschke den Abfall dieses flinken Fliegers bei der Vogelzählung Anfang Mai. „Dagegen können wir uns den Rückgang des Stares anhand der Daten nicht erklären.“ Dass sich die Ringeltaube von Platz 9 auf Platz 5 verbessert hat, könnte nach Ansicht des NABU ein Zeichen der weiteren Verstädterung dieses ehemals „Waldvogels“ sein. „Aber auch die noch nicht so dichte Bepflanzung zur Zeit der Zählung infolge des kalten Wetters könnte diesen Vogel sichtbar gemacht haben“, so der Vogelfreund.

Der NABU betont, dass jeder dem Haussperling, aber auch den anderen heimischen Vögeln helfen kann. Infos und Tipps hierzu gibt es in den

Infozentren des NABU. Porschke sieht aber auch die Politik gefordert, im Jahr der Biodiversität aktiv etwas für die heimische Vogelwelt zu tun. „Der Bezirk Mitte hat bewiesen, dass sich auch mit vergleichsweise wenig finanziellen Mitteln Nistplätze für den Haussperling schaffen lassen“, lobt Porschke die Bezirksaktivitäten. „Insgesamt muss Hamburg aber viel mehr für den Schutz unserer Vögel unternehmen. Denn was den Vögeln nützt, hilft auch vielen anderen Tieren und Pflanzen!“ Aus Sicht des NABU fehlt es in Hamburg besonders an einer Vernetzung der einzelnen Schutzgebiete. Denn trotz der gerade beschlossenen Zielvorgabe, dass 15 % der Stadt einem Biotopverbund gewidmet werden sollen, werden nach wie vor wichtige Naturflächen bebaut. Ein systematischer Biotopverbund ermöglicht erst den für den Arterhalt notwendigen Austausch von Tieren und Pflanzen zwischen den Gebieten, so der NABU. „Beim Biotopverbund muss der Senat nun der gesetzlichen Vorgabe folgen und den Verbrauch von Naturflächen stoppen“, meint Porschke.

NABU Hamburg Osterstraße 58
20259 Hamburg

Redaktion: NABU Hamburg
Pressestelle Bernd Quellmalz (verantwortlich)

Tel. 040-69 70 89-12 | Fax -19

Mobil: 0162-38 36 462

E-Mail: Quellmalz@NABU-Hamburg.de

Ein Blick in den Impfpass:

Passkontrolle vor dem Urlaub

Lücken im Impfschutz können auch im Alter jederzeit geschlossen werden. Vor dem Urlaub nehmen sich die meisten Menschen Zeit für Reisevorbereitungen der unterschiedlichsten Art. Es wird zum Beispiel das Auto „auf Herz und Nieren“ überprüft, damit die Fahrt pannenfrei verläuft. Kontrolliert werden müssen auch Ausweise (wie lange ist der Reisepass noch gültig?) und Koffer (sind die Schlösser noch intakt?). Schauen Sie doch bei der Gelegenheit auch mal in Ihren Impfpass (oder lassen Sie Ihren Arzt nachsehen), ob Sie einen ausreichenden Impfschutz haben, zum Beispiel gegen Kinderlähmung (Polio),

Keuchhusten (Pertussis), Tetanus und Diphtherie. Auch wenn Sie nicht verreisen, sollten Sie gegen diese Infektionen immun sein.

Die „Passkontrolle“ ist ganz leicht: Wenn Sie mindestens vier Mal im Leben gegen Polio geimpft wurden, also eine Grundimmunisierung und mindestens eine Auffrischimpfung erhalten haben, sind Sie vor Kinderlähmung sicher geschützt. Reisen Sie nach Asien oder Afrika, sollte die letzte Impfung nicht länger als zehn Jahre zurückliegen, denn dort ist die Krankheit noch verbreitet. Bei Tetanus und Diphtherie ist alle zehn Jahre eine Auffrischimpfung nötig. Leider vergessen viele Erwachsene, dass sie ihren Impfschutz auffrischen müssen. Dabei ist es gerade für ältere Menschen wichtig, sich vor Infektionen zu schützen. Und auch sogenannte Kinderkrankheiten machen vor Erwachsenen nicht halt: Das Durchschnittsalter bei Keuchhusten liegt heute bei 42 Jahren. Daher ist empfohlen, dass ALLE Erwachsenen mit der nächsten fälligen Impfung gegen Tetanus und Diphtherie oder ggf. auch gegen Tetanus, Diphtherie und Kinderlähmung einmal gegen Keuchhusten geimpft werden. Dafür gibt es Kombinationsimpfstoffe, sodass kein weiterer Piks nötig ist.

Manche Impfungen sind explizit für Menschen ab 60 Jahre empfohlen. Dazu gehört die jährliche Influenza-Impfung, denn sie schützt vor der echten Virusgrippe, der Influenza. Auch die Impfung gegen Pneumokokken, die vor schweren Lungenentzündungen bewahrt, ist für alle ab 60 Jahre empfohlen.

Wer in einem Gebiet wohnt oder dorthin reist, wo die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME, durch Zecken übertragene Hirnhautentzündung) verbreitet ist, kann sich dagegen mit einer Impfung schützen.

Steht eine Reise in südliche Gefilde an, dann informieren Sie sich darüber, welche Impfungen angeraten sind oder sogar vom Zielland gefordert werden. Zum Beispiel kostenlos im Internet unter www.ibera-online.de. Abhängig von Reiseziel und -art kommen Impfungen gegen Hepatitis A, Typhus, Tollwut oder auch Gelbfieber in Frage sowie gegen Meningokokken A, C, W 135 und Y, Hepatitis B und Japanische Enzephalitis.

Geburtstage

*Diese Mitglieder des Bürgervereins feiern Geburtstag.
Wir wünschen gute Gesundheit und viel Freude im kommenden Lebensjahr*

August 2010				September 2010							
Heidemarie	Kebe	1	8	Ursula	Lau	25	8	Karl	Kuhla	13	9
Siegfried	Krebs	2	8	Egon	Ahlf	27	8	Dagmar	Ackermann	13	9
Claus	Kahl	5	8	Joseph	Ilcin	27	8	Siegrid	Oettinger	7	9
Klaus	Kebe	6	8	Traute	Malek	29	8	Rita	Bischoff	10	9
Hans	Krohn	8	8	Ingrid	Brasch	29	8	Peter Uwe	Classen	15	9
Erika	Blum	8	8	September 2010				Irmir	Kassner	17	9
Horst	Burmeister	10	8	Ernst	Bartels	1	9	Dieter	Flato	17	9
Else	Meier	13	8	Harry	Malek	3	9	Angelika	Kluge	18	9
Thea	Kohnert	13	8	Gerhard	Tolzien	3	9	Tuula	Schewe	18	9
Hans-Peter	Mohr	15	8	Elke	Stahl	3	9	Gisela	Lüders	20	9
Elisabeth	Osterburg	17	8	Friedrich Karl	Keitzel	4	9	Dieter	Pape	21	9
Günter	Harringer	19	8	Klaus	Behn	6	9	Jürgen	Poley	24	9
Heinz	Kluge	20	8	Hanna	Petersen	6	9	Dr. Heinz	Thomas	25	9
Elke	Schulenburg	20	8	Helma	Schutz	9	9	Anke	Diekmann	28	9
Bernd P.	Holst	21	8	Monika	Kothe	12	9	Hermann	Jeberien	28	9
Betty	Pentrak	22	8	Rudi	Boeck	13	9	Ina	Büttner	29	9

Der Billstedter gibt Tipps... Bitte vormerken und teilnehmen

Termin	Zeit	Veranstaltung	Ort
Für die grau unterlegten Felder ist eine Voranmeldung notwendig !			
Donnerstag, 2. September	19:30	Bürgertreff „WIR FÜR BILLSTEDT“ Nähere Informationen bei Andreas Sonnek Tel. 714 98 111	<i>Schreibers</i> neben dem Kulturpalast im Wasserwerk
Sonnabend, 4. September	11:47	Von Lauenburg nach Scharnebeck und zurück (siehe Artikel) 18 Euro, zuzügl. An-/Abfahrt Lauenburg	Billstedt Busbahnhof Bus 213
Sonnabend, 4. September	ab 12:00	Marktfest von Oststeinbek in Havighorst	Havighorst
Sonnabend, 11. September	10:30	Fahrradtour mit dem Bürgerverein Nach Zollenspieker über Marschenbahntrasse und über den Elbdeich zurück...(ca. 50 km)	Kulturpalast Öjendorfer Weg
Sonnabend, 18. September	19:00	Ein Sommernachtstraum (nach Shakespeare), Eintritt 12 Euro inkl. einem Glas Wein in der Pause	Kirchsteinbeker Kirche
17. bis 19. September	8:45	Rattenfänger und heiße Quellen Drei-Tagestour ins Weserbergland mit Rainer Schumacher, Preis pro Person im DZ 255,- € Anmeldung: H. Blum, Tel 73673552, billstedter@gmx.de	Billstedt Busbahnhof
Freitag, 24. September	ab ca. 19:00	9. LichterKunst im Schleemer Park „Herbstglühen“	Schleemer Park, Südseite
25. und 26. September		4. BilleVue	Billstedter Festmeile
Dienstag, 5. Oktober		Plattdeutscher Abend mit Jasper Vogt Eintritt, Schmalzbrot und Schnäpschen 12 Euro	Panorama Hotel
Freitag, 5. November		Grünkohlessen im Gasthof Prah in Ohe Mit Live-Musik	Ohe
Freitag, 12. November	19:00	Preisskat des Bürgervereins Einsatz 10 Euro	Vereinshaus Vorwärts- Wacker
Sonnabend, 27. Nov.	11:00	Schmücken des Billstedter Weihnachtsbaumes	Billstedter Marktplatz
Sonntag, 28. November	10:00 ab 11:30 15:00	Advent in der Kirche in Steinbek Gottesdienst Wildschwein vom Grill Kaffee und Kuchen	Kirchsteinbeker Kirche
Sonntag, 28. November	16:00	Gerd Spiekermann vertellt Weihnachtliches to´n 1. Advent in de Kark	Kirche Kirchsteinbek
Donnerstag, 9. Dezember	14:00 bis 17:00	Weihnachtsfeier der Senioren mit Bingo (ohne Tanz) Bernd Johannes, Telefon 732 89 64	Kulturpalast. Öjendorfer Weg

THEEL

Orthopädie-Schuhtechnik



*Individuelle Betreuung
schafft Vertrauen!*

Unsere Leistungen:

- Orthopädische Maßschuhe
- Orthopädische Zurichtung an allen Schuhen
- Einlagen nach Maß und Gipsabdruck
- Maßschuhe aller Art
- Medizinische Kompressionsstrümpfe
- Schuhreparatur
- Elektr. Fußbelastungsmessung
- Diabetes Versorgung
- Bandagen
- FINN-COMFORT Bequemschuhe
- MBT-Schuhe

Oststeinbeker Weg 65 • 22117 Hamburg • Tel. 040 / 713 87 87

Theaterkasse-Billstedt.de

Karten für alle Hamburger Veranstaltungen

Mo.-Fr. 7.00-18.00 + Sa. 7.00-14.00 Uhr

Hermes-Paketshop

Pakete versenden + abholen.

Billstedter-Reisedienst.de

Flug - Schiffs - Bus - Autoreisen

22119 Hamburg · Schiffbeker Weg 74 · Tel. 731 44 89

!!! Sofort Bargeld !!!

Wir kaufen Ihr Gold, Zahngold - Bruchgold - Altgold

!!! Wir zahlen höchste Preise !!!

Jurinke • fachlich kompetent

Bei Photo Paruschke, Möllner Landstr. 27 (gegenüb. Billstedt Center)

An den Wochenmarkttagen Dienstag 9-13 + Freitag 9-18 Uhr



Trotzen Sie der Finanzkrise mit echten Werten!

Steigern Sie den Wert Ihres Eigenheims und schaffen Sie mit langlebigen Materialien und innovativem Design ein schönes und unverwechselbares Ambiente: Ob Maßanfertigung, Neubezug oder Aufpolsterungen - Wir fertigen in unserem Polsteratelier nach Ihren Wünschen und lassen alte Möbel in neuem Glanz erstrahlen - Ihre ganz persönliche Wertsteigerung.



Classen

Schiffbeker Weg 110
22119 Hamburg 74
Telefon 0 40 / 7 31 46 34
oder 0 40 / 7 32 03 81
Telefax 0 40 / 7 32 78 42

info@classen-raumausstatter.de
www.classen-raumausstatter.de

GÄRDINEN · BODENBELÄGE · SONNENSCHUTZ · HEIMTEXTILIEN · WOHNACCESSOIRES

Glaseri Ludewig GmbH

Meisterbetrieb seit über 110 Jahren

Bildereinrahmung

vom Fachmann



über 200 Holzrahmenmuster



Fertigung in eigener Werkstatt



Beratung vor Ort

Hol-/Bringservice



Musterecken zur Ansicht
für Zuhause

Hertelstieg 2 · 22111 Hamburg

Telefon 040/731 37 59 · Fax 040/733 89 01

Mobil 0171/577 65 53

Gemeinsam das Beste erreichen!

IFP INITIATIVE FÜR PFLEGE ZU HAUSE GmbH

Morsumer Weg 12 • 22117 Hamburg

TEL. 713 59 31 - 24 Std. erreichbar

Ihr ambulanter Pflegedienst
im Osten von Hamburg - SEIT 1989 -

Vertragspartner aller Krankenkassen,
Pflegekassen und Sozialämter



GARTENDIENST TREISCH

Fachbetrieb für Baumpflege und Baumsanierung

Baumarbeiten und Rodungen

Garten- und Erdarbeiten

Neuanlage und Pflege von Gärten und Grünanlagen

Betonpflaster- und Plattenarbeiten

Einzäunungen aller Art

Lieferung von Sand und Mutterboden

Schnee- und Eisbeseitigung

Mattkamp 27 • 22117 Hamburg

Tel. (040) 7 12 74 08 • Fax (040) 7 12 74 04